



## Praktiken und Potenziale von Bautechnikgeschichte Vorträge im Deutschen Technikmuseum, Berlin 2013

### Vorspannung

Donnerstag, 28. November 2013, 17 Uhr 30

## Von der Saalebrücke Alsleben zur Wormser Nibelungenbrücke Frühe Beiträge der Dywidag-Ingenieure Dischinger, Finsterwalder und Rüsç zur Vorspannung

Dr.-Ing. **Roland May**, BTU Cottbus

Die Pionierzeit der Vorspannung von Beton wird dominiert von der strahlenden Gestalt des „Vaters des Spannbetons“, *Eugène Freyssinet* (1879–1962). Parallele Entwicklungen spielen zumeist nur eine Nebenrolle und werden dementsprechend in der Historiographie der Vorspannung – wenn überhaupt – nur kurz gestreift. Dies trifft auch auf die frühen Beiträge zur Vorspannung zu, die im Umfeld der Massivbaufirma Dyckerhoff & Widmann (Dywidag) insbesondere von den Bauingenieuren *Franz Dischinger* (1887–1953), *Ulrich Finsterwalder* (1897–1988) und *Hubert Rüsç* (1904–1979) entwickelt wurden. Die stiefmütterliche Behandlung dieser interessanten Konzeptionen dürfte primär der Tatsache geschuldet sein, dass sie sich seinerzeit am Baumarkt nicht durchsetzen konnten. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist jedoch auch der militärische beziehungsweise „kriegswichtige“ Hintergrund mancher Anwendungen, der gerade während der Jahre 1933–45 häufig die Publikation der Ergebnisse verhinderte. Der Vortrag wird die wichtigsten Beiträge zur Vorspannung des Betons vorstellen, die von den vorgenannten Ingenieuren im Zeitraum von den späten Weimarer Jahren bis in die frühe Nachkriegszeit entwickelt und zumeist auch praktisch erprobt wurden. Zahlreiche nur wenig oder gar nicht bekannte Beispiele werden dabei eine erstaunliche Vielfalt an Ideen widerspiegeln.

Veranstaltungsort: Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin, Vortragssaal  
Verkehrsverbindungen: U-Bahnhof Gleisdreieck, U-Bahnhof Möckernbrücke

---

Verein Deutscher Ingenieure (VDI) – Berlin-Brandenburg  
Arbeitskreis Technikgeschichte – Dr.-Ing. Karl-Eugen Kurrer und Dr. phil. Stefan Poser  
Arbeitskreis Bautechnik – Dr.-Ing. Hilka Rogers

Deutsches Technikmuseum, Berlin

Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus  
Lehrstuhl Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung – Prof. Dr.-Ing. Werner Lorenz